

Liebe Interessent*innen, Unterstützer*innen, Aktive und Mitglieder der GWÖ,

wir grüßen Sie herzlich zu Beginn des Frühjahrs-Quartals 2020 und möchten Sie über vergangene und künftige Aktivitäten unserer GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg und der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung allgemein informieren. In diesem Winter waren wir schon sehr aktiv mit verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen (s. Rückblick) und wir haben auch noch einiges vor uns (s. Vorschau).

Die Themenpalette in der GWÖ-Bewegung und in diesem Newsletter ist sehr breit und man kann nicht davon ausgehen, dass jeden alles interessiert. Deshalb gibt es am Anfang des Newsletters ein Inhaltsverzeichnis, das durch Scrollen **Auswahl**, **Schwerpunktsetzung** und **selektives Lesen** erleichtert. Die beigefügten Fotos, Texte und Grafiken sind besser anzuschauen und zu lesen, wenn Sie den Newsletter (mit Strg und +) auf Bildschirmbreite vergrößern.

Es bleibt uns, Ihnen allen für das bevorstehende Frühjahr Zeit und Kraft für unser gesellschaftliches Engagement zu wünschen.

Wir hoffen: Man sieht sich, bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Mit gemeinwohligem Grüßen im Namen der Regionalgruppe
Metropolregion Nürnberg

Gregor Saur und Rolf Klug

(In Vertretung für Reinhard Sellnow)



P.S.: Sie dürfen diesen **GWÖ-Newsletter** gerne in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis verbreiten. Bei Interesse steht am Ende des Newsletters der An- (und Ab-) Meldelink.

Um das geht es in dieser Ausgabe:

- Wer sind wir? 2
- Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region 3
- Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region 6
- GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region 14
- Zu Personen aus der Regionalgruppe 16
- Arbeitsgruppen in unserer Regionalgruppe 17
- GWÖ-Unternehmen 18
- Aktuelles – Nachrichten aus der GWÖ-Welt 18
- GWÖ im Alltag und ganz praktisch 19
- Internationales 20
- Kooperations-Partner*innen / Vernetzungen 20
- Wissenswertes / Buch- und Filmempfehlungen 23
- Die GWÖ-Wissensplattform 26
- GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg: März 2020 - Mai 2020 26
- Info zum Datenschutz / Newsletter-An- und –Abmeldung 27



Wer sind wir?



Wir sind lebendige, politisch-gesellschaftlich interessierte Menschen in der Regionalgruppe, Frauen und Männer, jung und gereift, aus allen Berufen, mit vielfältigen (Lebens-)Erfahrungen, aber alle besorgt um die Zukunft dieser Erde und die Lebensmöglichkeiten künftiger Generationen, der Flora und Fauna. Deshalb sind wir engagiert in der Bewegung der **Gemeinwohl-Ökonomie**, die für uns "in die richtige Richtung" geht mit der Verfolgung von Werten wie



Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung, die wir teilen.

Die GWÖ-Regionalgruppe der Metropolregion Nürnberg orientiert sich in ihrer räumlichen Zuständigkeit an den geographischen Grenzen der politischen Metropolregion Nürnberg. (Quelle: <https://www.metropolregionnuernberg.de/downloads/karten/>)

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) "**GWÖ kurz erklärt**" erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich in weniger als 5 Min erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Es ist ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! Deshalb bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

Wir setzen uns ein für diese Werte und ihre konkrete Umsetzung, bei uns persönlich im eigenen Leben, sowie in Wirtschaft und Gesellschaft. Es gibt schon eine ganze Reihe sehr konkreter Umsetzungsvorschläge, die es zu erproben und zu entwickeln gilt. Statt zu lamentieren, zu resignieren oder gar in Depression zu verfallen, haben wir Hoffnung und wollen aktiv am notwendigen Wandel mitwirken. Uns eint und motiviert der Satz des Schweizer Pfarrers Kurt Marti:

"Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um mal zu sehen,
wohin wir kämen,
wenn wir gingen."



Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

Enkeltauglich leben - Spielbeginn in Neumarkt, Erlangen, Fürth, Nürnberg



Enkeltauglich leben – Das Spiel, das deine Welt verändert! Spielleiter: **Thomas Mönius**, Gemeinwohlberater.

Du willst Dein Leben nachhaltiger gestalten? In einer Gruppe mit Gleichgesinnten klappt das! Durch den Kurs begleitet thematisch ein ausgebildeter Spielleiter und von Treffen zu Treffen wettest Du, was Du bis zum nächsten Mal in Deinem Leben ändern willst. Zugleich erfährst Du, wie es Deinen Kurspartnern ergeht und bekommst viele Tipps. Der spielerische Ansatz des Kurses stärkt dabei die Gruppendynamik und unterstützt so jeden Einzelnen bei der Umsetzung



seiner Vorhaben. Grundlage sind die Werthaltungen der Gemeinwohlökonomie, die wir in diesem Kurs versuchen auf die Ebene der Einzelperson zu übertragen.

Spieltermine je 1 x pro Monat, Kosten siehe jeweilige Anmeldung, 25...120 € für 6 Termine.

Neumarkt: montags, Beginn am 2. März,
18:30 - 21 Uhr, [KEB und EBW](#), Ringstr. 61,
[Anmeldung](#)



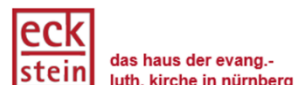
Erlangen: freitags, Beginn am 6. März, 18:30 - 21 Uhr, BildungEvangelisch,
Villa an der Schwabach, [Anmeldung](#)



Fürth: mittwochs, Beginn am 11. März, 18:30-21 Uhr,
Weltladen Fürth, [Anmeldung](#)



Nürnberg: donnerstags, Beginn am 26. März, 18:30 - 21 Uhr,
Haus Eckstein, [Anmeldung](#)



GWÖ-Aktiventreffen: 1.4. / 27.5. in Erlangen / 6.5. in Nürnberg



das haus der evang.-
luth. kirche in nürnberg

Achtung neu: Wir haben uns darauf verständigt, die Aktiventreffen ab 2020 **monatlich** abzuhalten. Die Termine liegen immer mittwochs und gehen von 19 – 21 Uhr vom Ort her im Wechsel, einmal in



Nürnberg im [Haus Eckstein](#) (Raum siehe elektronische Anzeige im EG) und einmal in Erlangen im [Lesecafé](#) in der Hauptstr. 55, 91054 Erlangen. Jedem Aktiventreffen von 18 – 19 Uhr vorgeschaltet ist die Möglichkeit für Neue und Interessierte, uns kennenzulernen und eine kleine Einführung in die GWÖ, in unsere Arbeit und in unsere Gruppe zu bekommen. Die Termine für das nächste Quartal stehen am Ende des Newsletters in der Terminübersicht. Alle Termine des Jahres 2020 stehen [hier](#) (klick). Der 4.3. fällt wegen Terminüberschneidungen aus.

13.03.2020 Querdenker-Festival Erlangen



Nachhaltig – Zukunftsorientiert – Anders. Das ist das Motto, unter dem das E-Werk 2020 erstmalig das [Querdenker Festival](#) veranstaltet. Komm vorbei und schlendere über einen bunten Nachhaltigkeitsmarkt mit tollen Vereinen und Institutionen. Informiere dich über alternative Projekte, politische Konzepte, regionale Produkte und lass dich von Upcycling-Kunst inspirieren. Du willst auch selbst aktiv werden? Bei DIY-, Upcycling- oder Kräuterkunde-Workshops kannst du dich ausprobieren und auch neues Wissen

erwerben. Es wird aber auch interessante Vorträge rund um die Themen Klima, Garten und Ernährung geben. Hierfür konnten wir z.B. den FAU Professor Jürgen Karl von Scientists for Future gewinnen. Hast du Klamotten, die du nicht mehr brauchst? Dann kannst du beim Kleidertausch „Klamotte“ nach Lust und Laune und ganz im Sinne der Nachhaltigkeit deine (gebraucht ist zwar

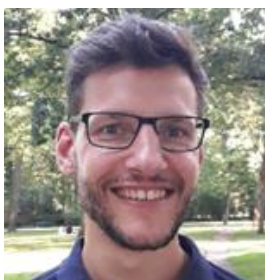
richtig wirkt aber abwertend) Kleidungsstücke tauschen. Aber auch das Kino des E-Werks bleibt an diesem Tag nicht leer: „Ein Garten mitten in der Stadt“ ist der Titel des sehenswerten Films, der über den Gemeinschaftsgarten „Unser Garten Bruck“ informiert. **Die Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe bietet am Infostand Möglichkeit zum Gespräch und Information über Gemeinwohl-Bilanzierung für Firmen, Gemeinden und Privatpersonen.** Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt: Beim Foodtruck der Leichtsinnsküche kannst du dich zum Beispiel mit leckeren veganen Speisen stärken. Abgerundet wird der Abend mit Poetry Slam, unter anderem mit Kathi Mock, Nick Schmidt und dem Erlanger U20 Slam-Team. Neugierig geworden? Dann sei dabei: Am 13.03.2020 ab 15 Uhr im E-Werk, Fuchsenwiese 1. Der Eintritt ist frei.

19.03.2020 Workshop „Werte-volles Leben“



Am 19. März von 18 bis 21:45 Uhr findet im Haus Eckstein, Nürnberg, der Workshop [„Werte-volles Leben“](#) von **Anna Barth** statt. Lebe ich meine Werte und welche habe ich überhaupt? Häufig stelle ich fest, ich mache alles falsch: Denke nicht darüber nach wie der neu gekaufte Gürtel produziert wurde und weiß auch nicht ob kein Fleisch und dafür Soja in jeder Hinsicht besser ist. Gleichzeitig verpasst die Gesellschaft alle Klimaziele. Viele haben das Gefühl die eigenen Werte nicht leben zu können. Während theoretisch oft klar ist, welche Werte wichtig sind, wird es bei der Frage wesentlich schwerer wie sie individuell gelebt werden. Gemeinsam will der Workshop mit Werkzeugen wie dem CO2-Footprint und dem Gemeinwohl-Selbsttests den unverfälschten Faktencheck ermöglichen: Wo stehe ich selbst? Und wie kann ich tatsächlich zum „guten Leben für alle“ beitragen?

28.03.2020 GWÖ-Wandertag



Die Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg lädt herzlich zum GWÖ-Wandertag in der fränkischen Schweiz am Samstag, den 28.03.2020 ein. Wir werden eine sehr schöne Wanderung zu den fränkischen drei Zinnen und den Sinterterrassen der Lillach unternehmen. Die Streckenlänge beträgt 18 km und kann auch in der kürzeren Version von 10 km begangen werden. Zur Mittagszeit werden wir in Großenohe einkehren. Wenn Sie nähere Informationen erhalten möchten, kontaktieren Sie **Gregor Saur** (gregor.saur@ecogood.org).

04.04.2020 Mitgliederversammlung des GWÖ-Bayern e.V.



Am 4. April findet die Mitgliederversammlung des GWÖ Bayern e.V. von 11 bis 16 Uhr in der Evangelischen Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, in München statt. Die Einladung wird noch an alle Mitglieder verschickt. Der Vorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen. Jetzt Mitglied werden und die GWÖ mitgestalten!

27.05.2020 **Vortrag: „Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf?**
Menschenbild und Spiritualität der Gemeinwohlökonomie



Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet sich als Alternative zur neoliberalen Wirtschaftsordnung an, die mit ihrem Wachstumszwang unsere Lebensgrundlagen zerstört. Aber passen wir – die heutigen Menschen - in so ein Modell? Sind wir so kooperativ, solidarisch und verantwortungsvoll? Verzichteten wir auf Freiheiten? Haben wir das Bewusstsein zur Selbstbeschränkung? Und wenn nicht, was dann? Weltrettung nur über Öko-Diktatur? Gibt es noch Hoffnung und wenn ja worauf genau? Die GWÖ als System-Alternative



das haus der evang.-
luth. kirche in nürnberg

wird in ihren Grundzügen vorgestellt und im Spannungsfeld von Freiheit und Notwendigkeit diskutiert. [Link zur Veranstaltung](#)

Referent: **Dipl.-Vw. Reinhard Sellnow**, GWÖ Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg
Ort: Spirituelles Zentrum Nürnberg, Eckstein E 0.1
Zeit: 19.30 Uhr, Kosten: 5,- €



Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

Weihnachtsfeier der GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg

Am 10. Dezember fand die Weihnachtsfeier der GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg in der Frankenküche, Pilotystraße 73, in Nürnberg statt. Wir waren etwa ein Duzend Aktive und Partner*innen und haben uns ausgetauscht, näher kennen gelernt und gut gegessen. Das Wichtelspiel mit „Geschenken“, deren ideeller Wert über dem materiellen lag, war eines der Highlights des Abends.



Nov./Dez. 2019 Informationsveranstaltungen für Unternehmen



... die sich für die Erstellung einer Gemeinwohlbilanz interessieren: Vertreter und Vertreterinnen aus jeweils sieben Unternehmen ließen sich am 26. November 2019 in Bayreuth und am 12. Dezember 2019 in Nürnberg von Thomas Mönius und Jörn Wiedemann über den Peergruppenprozess informieren. Daraus sind nun zwei Peergruppen entstanden, die sich auf den Weg zum Gemeinwohlunternehmen machen (siehe auch AG Unternehmen).

Thomas Mönius bei der Präsentation vor Unternehmer*innen im Eckstein in Nürnberg

Enkeltauglich Leben - Das Spiel, das Deine Welt verändert!



Die ersten drei Spiele in der Metropolregion gingen dem Ende entgegen. Begeisterte Mitspieler*innen in Nürnberg fragten schon, wie es nun weitergehen soll, wenn das Spiel zu Ende ist. Neue Spiele starten im Februar und März in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Ansbach, Neumarkt und Würzburg. Termine, Anmeldung unter <https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen>

Hier drei Zitate von Teilnehmer*innen, die Lust machen können, mitzuspielen:

„Die Gruppe bereichert mich und gibt mir Impulse.“

„Mein Horizont wurde erweitert, in vielerlei Hinsicht.“

„Mich hat es ein Stück verändert. Es schafft Bewusstsein und begeistert mich!“

04.01.2020 Strategietag Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg



Am ersten Samstag des neuen Jahres legten die aktiven Mitglieder der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg ihre strategische Ausrichtung und ihren Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr fest.

Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von **Anna Barth** und **Florian Krach**. Als Sinn der Regionalgruppe wurde die Verbreitung und Verankerung der GWÖ und ihrer Werte in der Region definiert. Davon ausgehend konnten Themen und Werte sowie Ziele und Visionen abgeleitet werden.

Als Arbeitsschwerpunkte setzte sich die Regionalgruppe die Durchführung von Informationsveranstaltungen, die Aus- und Weiterbildung sowie Einbindung von Aktiven, die Intensivierung der Arbeit mit der Politik und Unternehmen sowie die Weiterführung des Spiels Enkeltauglich leben.

19.+21.01.2020 Film: - Der marktgerechte Mensch, Lamm Lichtspiele Erlangen



Im Anschluss an die Vorführung von „Der marktgerechte Mensch“ in den Lamm-Lichtspielen in Erlangen hatten wir am 19. und 21. Januar die Gelegenheit, einen Informationsstand anzubieten. Es gab einige interessante Gespräche und die Informationsmaterialien wurden gerne mitgenommen. Vielen Dank an die Lamm-Lichtspiele und Herr Zwingmann für die Zusammenarbeit.



Florian Krach (GWÖ) und Peter Zwingmann (Lamm-Lichtspiele)

24./25.01.2020 Symposium „Wirtschaft ohne Wachstumszwang“

GWÖ-Botschafter Günter Grzega als Referent zu „Finanz- und Geldwirtschaft ohne Wachstum“



Die ÖDP Deutschland veranstaltete vom 24. bis 25. Januar 2020 im Kongresshaus Rosengarten Coburg eine sehr gut besuchte öffentliche Veranstaltung als "Symposium

Wachstumskritik". Das Thema lautete "Wirtschaft ohne Wachstumszwang". Die Podiumsdiskussion wurde nicht nur von einigen bekannten WissenschaftlerInnen, u. a. Prof. Dr. Mathias Binswanger und Prof. Dr. Irmi Seidl, als theoretische Auseinandersetzung geführt, sondern auch durch Praktikerinnen entsprechend interessant für das Publikum gestaltet. Hier zeigte sich die deutsche Landwirtin Isabella Hirsch, Vorsitzende der "Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft in Franken" als besonders schlagfertige und in Theorie und Praxis kenntnisreiche Expertin. Gerade für

diese Verknüpfung von Wissenschaft, praktische Anwendungsprobleme von Vorschlägen und bereits gefundene Lösungen in der täglichen Arbeit zeigten die Veranstaltungs-BesucherInnen großes Interesse und beteiligten sich rege an den Diskussionen.



Der 2. Tag der Veranstaltung wurde von den Workshops zum Thema geprägt. Hier konnte unser GWÖ-Botschafter Günter Grzega, der im fränkischen Treuchtlingen lebende ehemalige Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank München eG, die Zusammenhänge zwischen Real-Wirtschaft, Finanz- und Geldwirtschaft sowie dem Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie allgemein verständlich aufzeigen. Grzega stellte die Frage: "Finanz- und Geldwirtschaft ohne Wachstum?" und erläuterte zunächst unser modernes Geldsystem und erklärte dann die Möglichkeiten der Gemeinwohl-Ökonomie zur komplexen Wachstumsfrage. Die im bis auf den letzten Platz besetzten Workshop-Raum Anwesenden arbeiteten bis zum Abschluss der Veranstaltung engagiert und interessiert mit, wobei gerade die Erläuterung unseres Geldsystems für nicht wenige überraschend viele neue Erkenntnisse brachte. Ebenso großes Interesse zeigt die Mehrheit am Konzept der GWÖ für eine gelingende Zukunft der Gesellschaft.



Den Abschluss der Veranstaltung bildete nochmals eine Zusammenfassung der Themen der beiden Tage durch die ReferentInnen und einer ausführlichen Frage- und Diskussionsrunde der Veranstaltungs-TeilnehmerInnen. Der Bundesvorstand der ÖDP unter Leitung des Vorsitzenden Christoph Raabs war über den offensichtlich großen Erfolg der Veranstaltung so sehr beeindruckt, dass eine Fortsetzung dieser Reihe angekündigt wurde.

16.01.2020 GWÖ-Vortrag an der Uni Würzburg



Unter dem Titel „Die Gemeinwohl-Ökonomie: Ein Modell für nachhaltiges Wirtschaften?“ ging **Andreas Jenne, Referent der GWÖ**, im Rahmen der Ringvorlesung Nachhaltigkeit der Universität Würzburg der Frage nach, welche Anforderungen ein zukünftiges Wirtschaftssystem erfüllen muss, um die Klimakrise zu überwinden.

Eingeladen hatte die Regionalgruppe Würzburg und das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit und knapp 80 Bürger und Studenten waren gekommen, um sich mit dieser wichtigen Frage auseinanderzusetzen. In seinem Vortrag ging der Referent auf die zukünftigen Klimarisiken sowie die maximal zulässigen CO₂-Emissionen in einer 1,5 Grad Welt ein. Im Folgenden skizzierte er die Grundzüge der bisherigen Lösungsvorschläge

der Natur- und Wirtschaftswissenschaften mit der klaren Schlussfolgerung, dass weder Effizienzgewinne, technische Innovationen noch das Modell einer Green Economy die Lösung sein werden. „Ohne Systemwandel, u.a. des gegenwärtigen Wirtschaftssystems, werden die Ziele von Paris (COP 21) nicht erreicht werden“ so Andreas Jenne in seinem Vortrag. Danach erläuterte er die Gemeinwohl-Ökonomie anhand der Auflösung der drei Widersprüche „Verfassungsziele vs. Wirtschaftsziele“, „Beziehungswerte vs. Wirtschaftswerte“ und „Gemeinwohl-Bilanz vs. Finanzbilanz“. Mit einem praktischen Beispiel aus dem Lebensmittelbereich schloss er seine Ausführungen und appellierte an die Zuhörer analog der GWÖ-Bewegung „einfach anzufangen“. Der notwendige Bewusstseinswandel muss zuerst bei jedem selbst einsetzen.



Andreas Jenne in Würzburg

04.02.2020 GWÖ-Vortrag beim KAB Bildungswerk Bamberg

Unter dem Titel „**Gemeinwohlökonomie – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft**“ lud der **KAB Bildungswerk Bamberg e.V.** am 4. Februar 2020 zu einem Vortrag von **Thomas Mönius** ein und es kamen über 30 Teilnehmer*innen, die sehr intensiv diskutierten. Groß war das Interesse am systemischen Konsensieren: Die Abfrage zur Einkommensspreizung ergab den geringsten Widerstand der Gruppe beim Zehnfachen des Mindestlohnes von 1.500 € netto im Monat. Auch das Spiel Enkeltauglich-Leben wurde interessiert aufgenommen und startet am 17.2. in Bamberg.



Thomas Mönius diskutiert mit über 30 GWÖ-Interessierten in Bamberg

07.02.2020 GWÖ-Einführung auf Veranstaltung der Grünen in Heroldsberg

Am 7. Februar 2020 stellte der Bürgermeisterkandidat der „Grünen“ in Heroldsberg, Julian Wehfritz, seine Kandidatinnen für die Kommunalwahl der Öffentlichkeit vor. Rund 70 Menschen kamen. Von uns waren Florian Krach und Thomas Mönius eingeladen um die **Gemeinwohlökonomie als Modell für die Gemeinde** vorzustellen. Sie durften sich über eine rege Diskussion, an der auch Kandidat*innen anderer Parteien teilnahmen, und an dem beeindruckenden Klavierspiel des 26-jährigen Bürgermeisterkandidaten erfreuen. Das Publikum war sehr angetan von den Ideen der Gemeinwohlökonomie.



Sehr aufmerksam folgten Politiker*innen und Bürger*innen aus Heroldsberg den Ausführungen von Thomas Mönius zu Gemeinwohl-Gemeinden

12.02.2020 Time for Change - Jane Goodall und Nina Treu 19:30 - 22:00 Uhr, Aula FAU, Regensburger Str. 160, Nürnberg

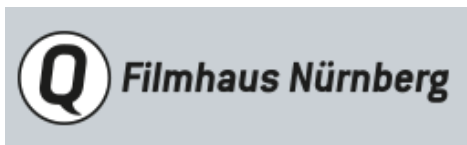
Biofach trifft Nürnberg ist das von BluePingu organisierte Begleitprogramm zur Biofach-Messe, welches die Themen der Biofach einem breiten Publikum zugänglich machen. Zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe konnte Dr. Jane Goodall und Nina Treu gewonnen werden. Unter dem Motto Time for Change referierte Dr. Jane Goodall etwa eine Stunde und betonte die Einzigartigkeit und Besonderheit jedes Lebewesens. Die anschließende Podiumsdiskussion mit Nina Treu, die als Expertin zum Thema alternative Wirtschaftsmodelle geladen wurde, fiel leider sehr kurz aus.

Im Vorfeld und im Nachgang der Veranstaltung wurde den Besuchern Informationen und einen Austausch zum Thema GWÖ angeboten. Florian Krach, Anna Barth, Dina Barbian, Irma Roth und Gregor Saur waren vor Ort und freuten sich über das zahlreiche Interesse der Anwesenden.

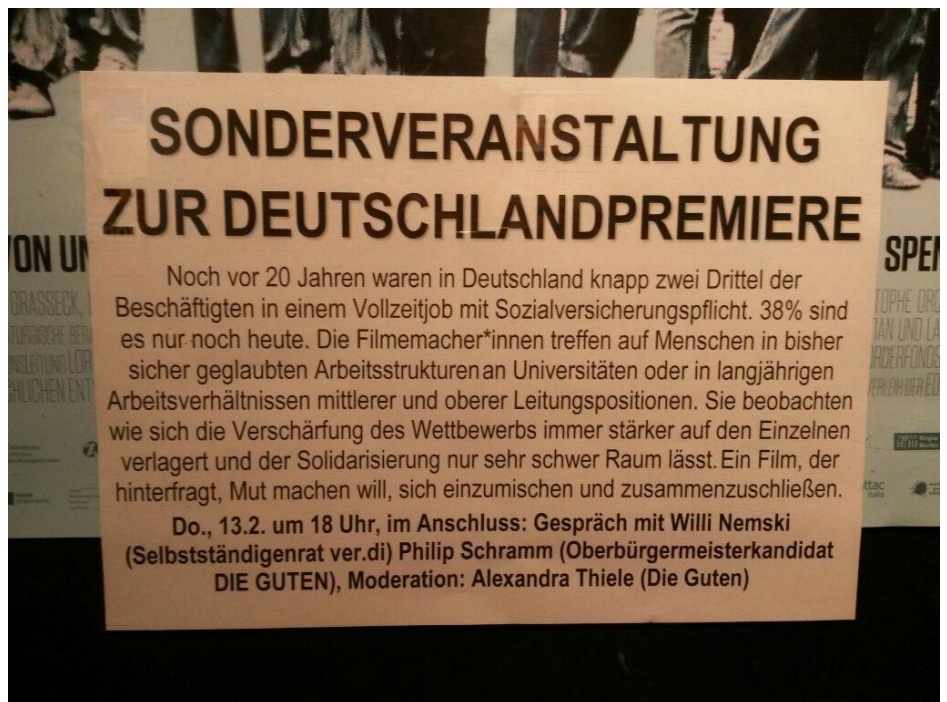


Florian Krach am GWÖ-Stand.

13.02.2020 Filmvorführung - Der marktgerechte Mensch im Filmhaus Nürnberg



Im Rahmen der Vorführung von "Der marktgerechte Mensch" im Filmhaus Nürnberg am 13. Februar hatte Florian Krach die Möglichkeit sich, den Film und die GWÖ vorzustellen. Von den insgesamt etwa 25 Besuchern zeigten sich einige interessiert an der GWÖ, so dass es zu einem regen Austausch kam.





GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region

08.03.2020 Film „But beautiful“ am Weltfrauentag in Kulmbach



Am Weltfrauentag, Sonntag, 08. März, veranstaltet Tra.Ku.La. (Transition Kulmbacher Land (<https://www.transition-kulmbach.de/termine/>)) im Cineplex, Kulmbach, Kressenstein 21, eine Filmvorführung. Der Eintritt ist frei. Programm:

10:00 Uhr Einlass

10:30-12:30 Uhr Film "[But beautiful](#)"

12:30-13:30 Uhr Gesprächsrunde mit Referent*innen:

Thomas Groß für die GWÖ

[Buchhandlung Friedrich](#): Gedanken und Umsetzungen

Dustin Hofknecht berichtet über Foodsharing in Kulmbach

Anschließend ist noch Zeit für ein paar Fragen. Durchs

Programm führt Nadine Bayer. Im Film geht es darum, neue

Wege zu denken und zu gehen.

13.03.2020 Querdenker-Festival Erlangen



Nachhaltig – Zukunftsorientiert – Anders. Das ist das Motto, unter dem das E-Werk 2020 erstmalig das [Querdenker Festival](#) veranstaltet. Komm vorbei und schlendere über einen bunten Nachhaltigkeitsmarkt mit tollen Vereinen und Institutionen. Informiere dich über alternative Projekte, politische Konzepte, regionale Produkte und lass dich von Upcycling-Kunst inspirieren. Du willst auch selbst aktiv werden? Bei DIY-, Upcycling- oder Kräuterkunde-Workshops kannst du dich ausprobieren und auch neues Wissen

erwerben. Es wird aber auch interessante Vorträge rund um die Themen Klima, Garten und Ernährung geben. Hierfür konnten wir z.B. den FAU Professor Jürgen Karl von Scientists for Future gewinnen. Hast du Klamotten, die du nicht mehr brauchst? Dann kannst du beim Kleidertausch „Klamotte“ nach Lust und Laune und ganz im Sinne der Nachhaltigkeit deine (gebraucht ist zwar richtig wirkt aber abwertend) Kleidungsstücke tauschen. Aber auch das Kino des E-Werks bleibt an diesem Tag nicht leer: „Ein Garten mitten in der Stadt“ ist der Titel des sehenswerten Films, der über den Gemeinschaftsgarten „Unser Garten Bruck“ informiert. **Die Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe bietet am Infostand Möglichkeit zum Gespräch und Information über Gemeinwohl-Bilanzierung für Firmen, Gemeinden und Privatpersonen.** Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt: Beim Foodtruck der Leichtsinnsküche kannst du dich zum Beispiel mit leckeren veganen Speisen stärken. Abgerundet wird der Abend mit Poetry Slam, unter anderem mit Kathi Mock, Nick Schmidt und dem Erlanger U20 Slam-Team. Neugierig geworden? Dann sei dabei: Am 13.03.2020 ab 15 Uhr im E-Werk, Fuchsenwiese 1. Der Eintritt ist frei.

18.03.2020 **Buchpräsentation Claudia Mönius: Religion ohne Kirche** 9,5 Thesen für ein erneuertes Christentum

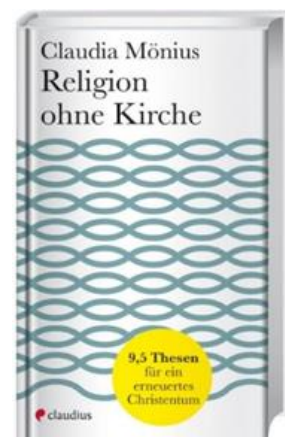


Claudia Mönius stellt ihr persönliches Energiesparmodell für enttäuschte Christinnen und Christen vor, das sich nicht in aussichtslosen Kämpfen erschöpft, sondern das System Kirche in die Leere laufen lässt, indem es echte Alternativen für eine leb- und erfahrbare Religion aufzeigt. Die Autorin greift die Ursprungsidee des Jesus von Nazareth auf und zeigt, wie man in 9,5 Schritten mutig aufbrechen kann hinein in ein befreites und befreiendes Christentum. Dabei kommt die Autorin auch auf die GWÖ zu sprechen: Gelebtes Christentum heißt für sie konkret, dass

Unternehmen ihr wirtschaftliches Handeln am Dienst für das Gemeinwohl ausrichten und dass wir uns alle aufmachen zu einem enkeltauglichen Leben.

[Link zum Buch.](#)

Buchpräsentation durch die Autorin bei Thalia Nürnberg, Karolinenstr. 53, am Mittwoch, den 18. März um 18.30 Uhr. [Info und Kartenreservierung](#)



19.03.2020 **Podiumsdiskussion: Das nachhaltige Theater** Blackout oder Hoffnungsschimmer?



Klimasünder Theater? Diesem Vorwurf mussten sich Theaterhäuser bisher nicht wirklich stellen – dabei wäre er durchaus berechtigt: Viele Häuser sind sanierungsbedürftig und aktuell alles andere als energieeffizient, Theaterscheinwerfer sind fiese Stromfresser, in fast allen Bereichen von der

Beschaffung bis zur Personalplanung rangiert „billig“ oft vor „nachhaltig“. Wie lange ist dieser Zustand noch haltbar? Haben öffentlich geförderte Theaterhäuser nicht den Auftrag, sich dieses gesamtgesellschaftlich relevante Thema vor allen andern auf die Fahnen zu schreiben? Wer kann und muss sie hierbei unterstützen – inhaltlich, praktisch, finanziell? Und müsst(en) die Lichter sonst in Zukunft ausbleiben? Es berichten, fragen und diskutieren Theaterschaffende, Politikmachende und Sich-Auskennende – und natürlich auch gerne Sie, unser Publikum.



Thomas Mönius wird für die GWÖ auf dem Podium sitzen und mitdiskutieren. Renate Obadigbo, GWÖ-Beraterin aus Wien übernimmt die Moderation.

[Theater Salz+Pfeffer](#), Frauentorgraben 73, Nürnberg, Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Plätze sind begrenzt. Deshalb bittet der Veranstalter um vorherige Anmeldung, telefonisch unter 0911-224388, per [E-Mail](#) oder [online](#).

21.03.2020 Männerkleidertausch von BluePingu und ELAN Fürth



Am Samstag, 21.03.2020, von 14 bis 16 Uhr lädt BluePingu in Kooperation mit der [ELAN GmbH](#) (Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren) zum ersten Männerkleidertausch nach Fürth in die Kapellenstraße 47 ein.

24.04.2020 Globaler #FridaysforFuture Streik

Globaler Klimastreik

APR
24
Fr



Am 24. April findet der nächste globale Klimastreik von FridaysforFuture statt. Ein guter Ort, um darauf aufmerksam zu machen, dass die GWÖ Antworten auf die Forderungen der jungen Generation hat. Wir sind natürlich in Nürnberg mit dabei.

<https://fridaysforfuture.de/savethedate/>

Weitere Infos werden auch hier folgen: [https://www.klima-streik.org/](https://www.klimastreik.org/)



Zu Personen aus der Regionalgruppe

Dr. Dina Barbian



49 Jahre, Wirtschaftsingenieurin, leitet das Institut für Nachhaltigkeit in Nürnberg. Schon sehr früh integrierte sie als Wachstumskritikerin die Lehren von Christian Felber in ihre Nachhaltigkeitsvorlesung an der FAU. Dina war im Oktober 2016 mit beteiligt als die GWÖ-Regionalgruppe durch Andreas Jenne gegründet wurde und unterstützt seitdem die Regionalgruppe. Im November 2017 lud sie Christian Felber nach Erlangen ein. Dort hielt dieser eine Gastvorlesung über die GWÖ. Dina hält deutschland- und europaweit Vorträge zu diversen

Nachhaltigkeitsthemen. Sie ist Autorin von Büchern und Fachartikeln zu vielen verschiedenen interdisziplinären Themen. Privat engagiert sie sich in der Entwicklungshilfe, beim VDI und bei BluePingu.

Lebensmotto: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ (Mahatma Gandhi, *02.10.1869, †30.01.1948)

Dr. Rolf-Dieter Klug



60 Jahre, Elektroingenieur bei Siemens AG, Nürnberg, drei erwachsene Kinder, seit Sommer 2019 bei der GWÖ in der AG Politik, Verwaltung, Bildung und in der AG GWÖ-Vision. Da ich jetzt die passive Phase der Altersteilzeit begonnen habe, bleibt mehr Zeit für meine vielfältigen Hobbies und Vernetzungen: Treffpunkt Philosophie Nürnberg, GWÖ, Musizieren, Improvisation mit Nicht-Musikern, Singen/Jodeln, Contact-Improvisation, Contango-Tanzen, Council, EssenzCoaching, Radfahren, Wandern, Wohnprojekt Raumteiler Erlangen, „Schüler machen Wind“, Elektromobilität, Photovoltaik.

Ein Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“



Arbeitsgruppen

Aktuell gibt es bei uns fünf Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen:

(Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen Kontakt aufnehmen)

AG Bewusstsein / Gesellschaft

Hier kümmern sich die Mitglieder um ihre eigene, individuelle Haltung und Achtsamkeit gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrer nachhaltigen Lebensführung im Alltag. Ansprechpartnerin ist Elke Stromeyer-Jobst, Email: Elke.stromeyer-jobst@t-online.de

AG Unternehmen

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft besteht aus interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern, die Interesse an der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz haben bzw. Kontakt und Austausch zu Unternehmen suchen, die diese bereits erstellt haben. Ansprechpartner ist Thomas Mönius, Email: thomas.moenius@ecogood.org

AG Politik, Verwaltung, Bildung

Die Arbeitsgruppe Politik, Verwaltung, Bildung sucht Kontakt bzw. baut Netzwerke zu den regionalen Parteien, städtischen Institutionen und regionalen Bildungsträgern auf. Sie organisiert auch Vorträge, Podiumsdiskussionen und Seminare zu GWÖ-Themen. Ansprechpartner ist Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogooq.org

AG Orga, Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Orga, Kommunikation ist zentraler Ansprechpartner für alle übergeordneten Aktivitäten und trifft sich bei Bedarf. Ansprechpartnerin ist Anke Laubensdörfer, Email: at.laubi@web.de

AG GWÖ-Vision

Ziel der AG ist es, in monatlichen Treffen durch Lesen und Diskutieren von Texten ein tieferes Verständnis über die Vision der Gemeinwohlökonomie zu gewinnen. Hierzu dienen neben Texten von Christian Felber selbst auch Texte, die sich kritisch mit der GWÖ auseinandersetzen, sowie Texte anderer Autoren, die sich mit alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen beschäftigen. Ansprechpartner ist Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogoog.org



GWÖ-interessierte Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg

Die ersten Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg werden gemeinsam ihre Gemeinwohl-Bilanzen erstellen:

Am 02. März startet eine Peergruppe mit vier Unternehmen in Nürnberg.

Am 18. März startet eine Peergruppe mit fünf Unternehmen in Bayreuth.

Weitere interessierte Unternehmen können sich gerne melden bei Thomas Mönius:
thomas.moenius@ecogood.org.



Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg



<https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/> (klick)

Wir bemühen uns nach Kräften, unsere Homepage (= Unterseite der bayerischen GWÖ-Homepage) aktuell zu halten mit Hinweisen auf kommende Veranstaltungen und Kurzberichten zu Veranstaltungen, die wir hinter uns haben. Bitte immer mal wieder reinschauen, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Andere GWÖ-Newsletter auf dem GWÖ-Wiki

Die Wissensplattform der GWÖ-Bewegung (<https://wiki.ecogood.org>) enthält auch den globalen und den internationalen Newsletter, sowie die Newslettern der GWÖ-Regionalvereine Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Niederlande, Salzburg, Schweiz.

Homepage von Christian Felber

Auf der Homepage von Christian Felber (<https://christian-felber.at/>) findet sich u.a. auch eine Rubrik „Aktuelles“ mit interessanten Informationen, sowie die Möglichkeit, sich in den Verteiler des persönlichen Newsletters von Christian Felber eintragen zu lassen, der unregelmäßig ca. 2 mal im Jahr erscheint. Außerdem sind die Termine seiner Auftritte, seine Bücher, Presseartikel, YouTube-Videos, und weitere Grundlagen („Schätze“) dort zu finden.



GWÖ im Alltag und ganz praktisch

In dieser Rubrik wollen wir in loser Reihenfolge kleine **Tipps und Hinweise** geben, wie der "Geist der Gemeinwohl-Ökonomie" ganz praktisch in den Lebensalltag jedes Einzelnen einfließen kann. Diese Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne werden Anregungen dazu entgegengenommen.

Rübenretter aus Neumarkt



Zu viel Gemüse und Obst gelangt nie in den Handel, weil es nicht den optischen Anforderungen entspricht oder schlicht überschüssig ist. Gegen diese Lebensmittelverschwendung möchten wir mit euch zusammen vorgehen. Werde zu einem wahren Rübenretter und hol dir hier deine Retterbox – randvoll mit krummen Köstlichkeiten! <https://www.ruebenretter.de/>
Am 18.01.2020 war ein [Artikel in der NN](#) darüber.

KinderUni nimmt ökologischen Fußabdruck unter die Lupe



Die [KinderUni Nürnberg](#) wird von der Stabstelle Kinderkultur im Amt für Kultur und Freizeit organisiert. Die Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen engagieren sich freiwillig und ohne Honorar. In diesem Rahmen hat Frau Dr. Dina Barbian, Leiterin des [Instituts für Nachhaltigkeit](#) in Nürnberg und Mitbegründerin der GWÖ-Regionalgruppe, das Thema „Ökologischer Fußabdruck“ aufbereitet, siehe auch [Artikel in der NN](#) vom 13.01.2020. Jeder kann den eigenen [ökologischen Fußabdruck](#) durch Beantwortung von 13 Fragen selbst im Internet bei Brot für die Welt berechnen, das Ergebnis mit verschiedenen Durchschnittswerten vergleichen und als PDF herunterladen.



Internationales

Internationale ECG/GWÖ-Delegiertenversammlung 2020 in Schweden

ECG Delegates Assembly 2020

Skåne Tranås, Sweden – May 8th to 10th, 2020



Vom 08. bis 10. Mai findet die internationale Delegiertenversammlung der GWÖ in Skåne Tranås, Süd-Schweden statt. Anna Barth wird als Delegierte die Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg vertreten. Reinhard Sellnow wird als Gast teilnehmen.



ECONOMY 
FOR THE COMMON GOOD



Kooperations-Partner*innen, Vernetzungen

Auch wir merken immer mehr, wie wichtig es ist, sich mit Initiativen zu verbinden, die ein ähnliches Anliegen der Gesellschaftsveränderung hin zu mehr Solidarität, Gerechtigkeit, Demokratie und Nachhaltigkeit verfolgen. Am Beispiel des Gemeinschaftsprojektes "Gutes Leben für Alle", im letzten Winter in Erlangen und dem Kooperationsprojekt mit der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg, dem Spirituellen Zentrum, der Evangelischen Studentengemeinde und der Evangelischen Hochschule haben wir dies wohltuend und ermutigend erlebt. Weitere Initiativen und Kooperations-Partner*innen sind:

BLUEPINGU e.V.:



An dieser Stelle soll auf die Kooperation und Vernetzung mit den Nürnberger Initiativen von BluePingu (www.bluepingu.de) aufmerksam gemacht werden, da es sehr viele inhaltliche Überschneidungen gibt. Wer über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen von BluePingu informiert bleiben möchte abonniere bitte deren wöchentlichen, kostenlosen Newsletter (am rechten Rand auf der [Website](#)).

Hier der Hinweis auf einige der aktuellen BluePingu-Projekte:

Projekt: [Ernährungsrat](#)

Projekt: [SDG goes local](#)

Projekt: [Stadtgarten](#)

Projekt: [Refill-Nürnberg, kostenloses Trinkwasser](#)

Institut für Nachhaltigkeit:



INSTITUT FÜR NACHHALTIGKEIT
INSTITUTE FOR SUSTAINABILITY

Das [Institut für Nachhaltigkeit](#) wurde im Jahr 2012 als Start-up des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gegründet. Dieses ist Anbieter von individualisierten Nachhaltigkeits- und CSR-Dienstleistungen mit Spezialisierung auf Schulung, Forschung, Beratung und

Wissenschaftliche Begleitung von Projekten. Kernkompetenzen liegen in der Kombination von Digitalisierung & Nachhaltigkeit, im Energiemanagement, im betrieblichen Abfall- und Rohstoffmanagement, in der zirkulären Wertschöpfung, in der wertschätzenden Personalführung sowie im authentischen Marketing.

Das Institut ist aus dem Gedanken heraus entstanden, dass wir Menschen alle eine gesellschaftliche Verantwortung (CSR = Corporate Social Responsibility) gegenüber zukünftigen Generationen und gegenüber unserem Planeten Erde haben. Das Institut bietet innovative und anwendbare Lösungen für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise. Als Sozialunternehmen übernimmt das Institut in ehrenamtlicher Tätigkeit öko-soziale Projekte, bspw. Baumpflanzaktionen, Entwicklungshilfeaktivitäten sowie für humanitäre Zwecke.

Parents for Future (P4F):



Regelmäßig sind es Reinhard Sellnow und Florian Kracht, aktionsbezogen auch noch einige Andere aus der GWÖ, die Kontakt zu den [Nürnberger Parents](#) (klick) und [Fridays](#) (klick) halten und diese unterstützen (Ordnerdienste bei Demos, Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen wie Klimawoche, Klimastreik usw.). Andi Jenne arbeitet maßgeblich bei den [Erlanger Parents](#) (klick) mit und hat mitgeholfen, dass der Klimanotstand im Stadtrat beschlossen wurde. Einige der Parents waren auf unserem Sommerfest, wir luden sie zur Friedenstafel ein, zusammen helfen wir den Fridays for future ...

Unperfekt-Akademie für Herz, Hirn und Hand:

Seit Februar formiert sich in Fürth eine Unperfekt-Akademie für Herz, Hirn und Hand. Ziele: Gemeinsam und geldfrei wollen wir

- Fähigkeiten und Fertigkeiten neu entdecken, ausprobieren und bewahren
- Geben und empfangen
- Selbstermächtigung fördern
- Unabhängig werden von Geld und Konsum
- Unsere Stärken und unser Können weiterreichen

Jede und jeder kann was, weiß was oder will was Neues lernen. Das geht am besten in Gemeinschaft mit anderen zusammen. Wenn ihr also was wisst und könnt oder jemanden kennt, der was weiß und kann und das mit anderen teilen oder einfach ausprobieren will - ohne Anspruch auf Perfektion - dann meldet euch bei Alexandra (alexandrap@freenet.de; Telefon 0911-6427333) von BluePingu Fürth.

Plattform „Change the future“:



Bei <https://www.change-the-future.eu/de> können sich Einzelpersonen, Teams und Kommunen anmelden und gemeinsam als „Future Changer“ die Zukunft mitgestalten. Die Teilnehmer können aus einer Vielzahl an nachhaltigen Aktionen auswählen, dabei Punkte sammeln und den Fortschritt mit anderen vergleichen.

Projekt „ökoligenta“:



<https://www.ökoligenta.de/> ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Freie Kommunikation und Nachhaltiger Lebensstil e.V. Beschreibung: Angesichts der enormen Herausforderungen unserer Zeit brauchen wir beherzte Visionen, ambitionierte Ziele und vor allem konkrete Lösungen, wenn wir unseren Kindern eine l(i)ebenswerte und friedvolle Welt hinterlassen wollen. [...] Menschen erkennen, dass sie die Dinge selbst in die Hand nehmen müssen, und entwickeln seit Jahrzehnten unermüdlich Lösungen und Wege in eine gesündere und friedlichere Zukunft. Wir wollen aufzeigen, wie breit sich das Engagement der

Wandelbewegung fächert und alle Bereiche der Gesellschaft durchdringt, um soziale Ungleichheit, Konsumrausch und ökologische Zerstörungen zu überwinden.

Reflecta Network:



Das Reflecta Network (<https://www.reflecta.network/>) hat die Vision einer zukunftsfähigen Gesellschaft, die miteinander lebt, wirtschaftet und dabei alle Beteiligten miteinschließt. In der ein fairer Umgang mit allen Lebewesen eine Selbstverständlichkeit ist und erkannt wurde, dass alle Lebensbereiche zusammengehören: das Ökosystem, das Wirtschaftssystem und unser soziales Gefüge zu überwinden.

Human Connection:



Human Connection - Networking to serve the World

<https://human-connection.org/>: Das gemeinnützige soziale Netzwerk, das jedermann jeden Tag dazu einlädt, positiv zu denken und Gutes zu tun.

Akademie Solidarische Ökonomie:



Akademie Solidarische Ökonomie

Die [Akademie Solidarische Ökonomie](#) (klick) befasst sich mit dem Entwurf einer solidarischen Gesellschaft. Es geht dabei um sozioökonomische Rahmenbedingungen, die ein gutes Leben für alle ermöglichen. Das Fördern gelingender Beziehungen zwischen Menschen sowie zwischen Menschheit und Natur ist unserer Ansicht nach die entscheidende Aufgabe eines Gesellschaftssystems, das uns in die Zukunft zu führen vermag.

Gemeingut in BürgerInnenhand:



Der Verein [Gemeingut in BürgerInnenhand](#) hat einen Aufruf verfasst, der die Bundesregierung auffordert, die „Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH“ ([Link](#)) sofort ersatzlos zu schließen. Man kann den [Aufruf unterzeichnen](#).

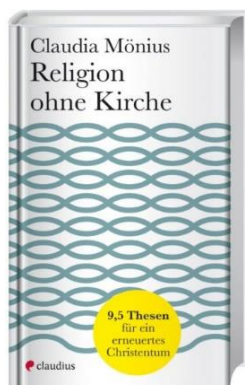


Wissenswertes / Buch- und Filmempfehlungen

Buchempfehlungen:

In loser Reihenfolge und natürlich nach subjektiver Einschätzung wollen wir hier die eine oder andere Buch- bzw. Literaturempfehlung aussprechen, weil uns das Werk zum Themenfeld der Gemeinwohlökonomie zugehörig und sehr lesenswert erscheint.

Claudia Mönius: Religion ohne Kirche - 9,5 Thesen für ein erneuertes Christentum



Wie Religion heute praktiziert und vielfach missbraucht wird, benötigt sie eine Revolution, so die Autorin Claudia Mönius. Daher beschreibt sie in ihrem Buch eine Art Reformation des Glaubens, ohne das viel strapazierte Wort zu bemühen. Vielmehr liegt es ihr am Herzen, dem Bestehenden eine neue Gestalt zu geben. Es geht nicht darum, den christlichen Glauben neu zu erfinden. Vielmehr soll die großartige Ursprungsidee dieses Jesus von Nazareth aufgegriffen und so wiederbelebt werden, dass ihr tiefer Sinn und ihre heilsame Wirkung in unserer heute oft von Angst und daraus resultierenden fundamentalistischen Tendenzen bestimmten Gesellschaft wieder erfahrbar werden. [Link zum Buch](#).

Jugendrat der Generationen: Ihr habt keinen Plan, darum machen wir einen 10 Bedingungen für die Rettung unserer Zukunft



Ein lesenswertes Buch, das Kapitel über Wirtschaft bezieht sich auf das Gemeinwohl und die Gemeinwohlbilanz, die nachdrücklich für eine generationsgerechte Wirtschaft gefordert wird. Aus der offiziellen Auslobung: Eine Generation, die lange Zeit als unpolitisch belächelt wurde, steht auf, organisiert Proteste, an denen landesweit Hunderttausende und weltweit Millionen teilnehmen. Angesichts schwindender Ressourcen und globaler Vermüllung stellen sie die Forderung nach nachhaltigem Klima- und Umweltschutz. Acht Autoren und Aktivisten, Mitglieder des Jugendrates Generationen Stiftung, warnen nicht nur vor den Gefahren, denen sich die heutigen 14- bis 25-Jährigen ausgesetzt sehen. In genau recherchierten Beiträgen, die mit den Erkenntnissen anerkannter Wissenschaftler abgeglichen sind, stellen sie konkrete Forderungen, nehmen uns alle in die Verantwortung und entwerfen eine Vision, die die Kraft hat, Generationen zu vereinen.) [Link zu buch7](#).

Michael Kopatz: Schluss mit der Ökomoral - Wie wir die Welt retten, ohne ständig daran zu denken



"Michael Kopatz hat mich begeistert mit der Idee: Menschen ändern sich nicht durch Einsicht, sondern durch neue äußere Umstände, wenn die richtige Entscheidung die leichtere wird. Mehr gute Politik – weniger schlechtes Gewissen!" Eckart Von Hirschhausen.

"Politisches Engagement ist wichtiger als privater Konsumverzicht", meint Michael Kopatz. Moralische Appelle machen nur schlechte Stimmung, ändern aber nicht unsere Routine. Wie erfolgreich Protest sein kann, zeigt aktuell die Fridays for Future-Bewegung, die für neue, der Situation angemessene Strukturen kämpft, statt für persönliche Verhaltensänderungen. Kopatz fordert die Politik auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und intelligente Standards und Limits zu setzen – damit ›Öko‹ zur Routine wird und die erhobenen Zeigefinger verschwinden. [Homepage „Ökoroutine“](#), [Link zu buch7](#), [YouTube](#).

Michael Kopatz: Ökoroutine - Damit wir tun, was wir für richtig halten



Dieses Buch macht Schluss mit umweltmoralischen Appellen! Es zeigt: Wir können verantwortungsvoll leben, ohne uns tagtäglich mit Klimawandel oder Massentierhaltung befassen zu müssen. Wir machen 'Öko' einfach zur Routine. Was unmöglich erscheint, ist konzeptionell denkbar einfach: Mülltrennung, Sparlampen, Effizienzhäuser - alles längst akzeptiert oder in Reichweite. Was wir zur Durchsetzung brauchen, sind neue, innovative Standards und Limits: Wenn Geräte weniger oft kaputt gehen, die Tierhaltung schrittweise artgerechter wird oder bedenkliche Zusatzstoffe aus Lebensmitteln verschwinden - welcher Verbraucher würde sich darüber beschweren? Michael Kopatz präsentiert eine Vielzahl leicht umsetzbarer, politischer Vorschläge für alle Lebensbereiche, damit die Utopien von heute schon bald die Realitäten von morgen werden. [HP „Ökoroutine“](#), [Link zu buch7](#), [YouTube](#).

Klaus Simon: „Zur öffentlichen Klimadebatte“



Klaus Simon, Autor und Informatiker, von der [Akademie Solidarische Ökonomie](#) (klick) hat ein 51-seitiges Papier [„Zur öffentlichen Klimadebatte“](#) (klick) verfasst, in dem das Klima, der Kohlenstoffkreislauf, weitere Treibhausgase, globale Erwärmung und deren Folgen, Wirksamkeit der Treibhausgase, Klimamodelle und deren Plausibilität mit wissenschaftlich hinterlegten Grafiken erklärt und dargestellt sind. Das Papier ist ein noch unveröffentlichter Entwurf, der vom Autor für uns für interne Zwecke freigegeben wurde. Das Papier ist ein Auszug des 1. Kapitels eines Sachbuchs (Arbeitstitel „Klima – Mensch – Gesellschaft“), das im 2. Halbjahr im Büchner-Verlag erscheinen wird. Cover, Werbetext und ISBN-Nr. werden ab März verfügbar sein.



Filmempfehlung: scobel - Die globale Revolution (3sat Mediathek)



Bild: <https://www.3sat.de/wissen/scobel/>

Das 21. Jahrhundert wird als große Umbruchphase in die Geschichte eingehen. Wie wird es gelingen, diese Herausforderung anzunehmen? Darüber spricht **Gert Scobel** mit seinen Gästen Stefan Brunnhuber, Patrizia Nanz und Otto Scharner.

Unsere Gesellschaft befindet sich auf vielen unterschiedlichen Ebenen mitten in einem hoch dynamischen Wandel. Das Ausmaß ist gigantisch und betrifft uns ganz direkt. Es geht um unaufhaltsame Prozesse in allen Bereichen unserer Existenz. Der Vergleich mit der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert drängt sich auf.

Neben der Problematik des Klimawandels, der zunehmend sichtbaren Knappheit der Ressourcen, der Zerstörung von Lebensräumen und anderen Auswirkungen des Anthropozäns ereignen sich auch soziale und ökonomische Umwälzungen, in deren Brennpunkt immer wieder digitale Technologien stehen, die ihrerseits Veränderungsprozesse einleiten und massive Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Wir können diese Prozesse noch beeinflussen. Die zentrale Frage wird sein, wie wir die große Transformation, mit der wir es in den nächsten Jahrzehnten zu tun haben werden, möglichst gut, effizient, nachhaltig und weise gestalten.

Evolutionsbiologisch neigt der Mensch dazu, Zustände zu erhalten, auch gegen alle Vernunft. Aber es gibt dennoch Hoffnung. Wissenschaftler arbeiten an effizienten Strategien. Zusammen mit seinen Gästen diskutiert Gert Scobel Handlungs- und Motivationsstrategien, mit denen wir die Zukunft positiv und verantwortungsvoll über die nationalen Grenzen hinaus gestalten können.



Bild: <https://www.3sat.de/wissen/scobel/>



GWÖ-Wiki

Die Wissensplattform der GWÖ-Bewegung (<https://wiki.ecogood.org>) wird ständig überarbeitet und inhaltlich weiter gefüllt. Sie ist eine großartige Fundgrube, die die Arbeit sehr erleichtert.

Der Zugang ist wie gehabt für alle im öffentlichen Teil möglich. Der interne Teil steht allen Aktiven mit GWÖ-Account offen (siehe dazu [GWÖ-Account beantragen](#)).

An wen kann ich mich mit Fragen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschlägen wenden? Die Wiki-Redaktion (derzeit Michael Dollinger und Petra Vogt) ist gerne für alles rund ums Wiki da und freut sich auch über positives Feedback.

		<h2>GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg</h2> <h3>März 2020 - Mai 2020</h3>
Datum	Zeit	Thema / Ort
02.03.2020	18:30	Enkeltauglich leben (Spielstart) , Ringstr. 61, Neumarkt, KEB (mit Anmeldung)
06.03.2020	18:30	Enkeltauglich leben (Spielstart) , Villa a.d. Schwab., Hindenburgstr. 46a, Erlangen (Anmeld.)
11.03.2020	18:30	Enkeltauglich leben (Spielstart) , Gustavstraße 31, Fürth, Weltladen (Anmeldung)
13.03.2020	15:00	Querdenker-Festival Erlangen , E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen
19.03.2020	18:00	Workshop „Werte-volles Leben“ Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg
26.03.2020	18:30	Enkeltauglich leben (Spielstart) , Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg (Anmeldung)
28.03.2020	10:15	Wandertag der GWÖ-Regionalgruppe , Bahnhof Weißenlohe (Anmeldung bei Gregor Saur)
01.04.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Lesecafé in der Hauptstr. 55, Erlangen
01.04.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Lesecafé in der Hauptstr. 55, Erlangen
04.04.2020	11:00	Mitgliedervers. GWÖ-Bayern e.V. , Ev. Stadtakad., Herzog-Wilhelm-Str. 24, München
06.05.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg, Café Zeitlos
06.05.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg, Raum gem. Video-Anzeige
27.05.2020	19:30	Vortrag: „Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf?“ Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg
27.05.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Lesecafé in der Hauptstr. 55, Erlangen
27.05.2020	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Lesecafé in der Hauptstr. 55, Erlangen

Für das weitere Wachstum der Gemeinwohl-Ökonomie sind ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedsbeiträge und Spendengelder notwendig.

Bitte beteiligen auch Sie sich.

- Wir freuen uns über jede/n, der/die sich engagiert. [Werden Sie jetzt aktiv!](#)
- Als Mitglied helfen Sie uns finanziell und geben der Stimme der GWÖ mehr Gewicht. [Werden Sie jetzt Mitglied!](#)
- Als Non-Profit-Organisation sind Spenden ein wichtiger Baustein zur Umsetzung unserer Projekte. Wenn Sie unsere GWÖ-Arbeit in der Metropolregion Nürnberg unterstützen wollen, dann können Sie dies (gegen eine Spendenbescheinigung) gerne tun: **Spendenkonto DE52 7009 0500 0006 1556 00** vom Bayerischen GWÖ-Verein. Allerdings wäre noch die Zweckangabe „**RG Metropolregion Nürnberg**“ nötig, damit das Geld auch bei uns ankommt.

Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)

Sie erhalten diesen GWÖ-Newsletter "News" weil Sie sich entweder für den Newsletter angemeldet haben oder direkt bei einem GWÖ-Verein oder einer Regionalgruppe das Interesse an E-Mail-Informationen über die GWÖ-Bewegung bekannt gegeben haben.

Wir verarbeiten zu diesem Zweck nur Ihre E-Mail Adresse und keine sonstigen personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten durch die GWÖ [finden Sie hier](#).

Newsletter

Anmeldung: Möchten Freunde, Bekannte oder Kolleg*innen von Ihnen den **GWÖ-Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft erhalten, so können sie sich selbst [hier anmelden](#).

Abmeldung: Möchten Sie den **Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft nicht mehr erhalten, können Sie sich einfach [hier abmelden](#).

Redaktion: reinhard.sellnow@ecogood.org | Web: <http://www.ecogood.org/> |
Web regional: <https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/>